

**Niederschrift
über die Sitzung des Rates
am 18.06.2015
um 16:15 Uhr bis 20:48 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Herr Lothar Krebs

2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Herr Kai Kaltwasser

3. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Herr David Schichel

Ratsmitglieder

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Alexa Bell

Herr Günter Bender

Frau Dr. Stefanie Bluth

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Thomas Brützel

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Ottmar Gebhardt

bis 20:15 Uhr, TOP Ö 16

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Mathias Heidtmann

Frau Monika Hein

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr Karl Heinz Humpert

Herr André Hüsgen

Herr Thomas Kase

Frau Katharina Elisabeth Keil

Herr Markus Kötter

Frau Tanja Kreimendahl

bis 20:40 Uhr, TOP Ö 49.2

Frau Christine Krupp

Herr Jürgen Kucharczyk

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Klaus Küster

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Volker Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Thorsten Michael Pohl

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quinting

Frau Beatrice Schlieper

Herr Alexander Schmidt

Herr Norbert Schmitz

Herr Maximilian Siegert

Herr Jochen Siegfried

Herr Lothar Sill
Frau Rosemarie Stippekoehl
Herr Peter-Edmund Uibel
Frau Jutta Velte
Herr Stefan Wagner
Herr Philipp Wallutat
Herr Ralf Wieber
Herr Sven Wolf

Stadtdirektor

Herr Dr. Christian Henkelmann

Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Beigeordnete

Herr Thomas Neuhaus
Frau Barbara Reul-Nocke

von der Verwaltung

Herr Robin Denstorff
Herr Detlef Diehl
Herr Domingo Estrany Dreßler
Frau Silke Eller
Herr Lars Fastenrath
Herr Thomas Grieger
Herr Claus-Thomas Hübler
Frau Viola Juric
Herr Lutz Lajewski
Frau Gundula Michel
Frau Christel Steylaers
Herr Michael Zirngiebl
Herr Arnd Zimmermann

Schriftführer

Herr Michael Müller

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Björn Gottschalk
Frau Gabriele Kemper-Heibutzki
Herr Sebastian Thiel

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 26.03.2015 |
| 2.1 | 15/1440 | Ergänzung des Tagesordnungspunkts 3.2 der Niederschrift über die Ratssitzung am 26.03.2015 |
| 3 | | Einwohnerfragestunde |
| 4 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 15/1278 | Standort für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung (Drucksache Nr. 15/1177)
- Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt vom 22.04.2015 |
| 4.2 | 15/1408 | Sachstandsbericht des kommunalen Integrationszentrums über die Einbindung der Mitarbeit der Ehrenamtler bei der Flüchtlingsbetreuung |
| 4.2.1 | 15/1416 | Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe, Anfrage der WIR Fraktion vom 27.05.2015 |
| 4.3 | 15/1429 | Auslandsunterbringung von Heimkindern
- Anfrage der Ratsgruppe Pro NRW |
| 4.3.1 | 15/1470 | Anfrage Ratsgruppe PRO NRW
Auslandsunterbringung von Heimkindern
- Information der Verwaltung |
| 4.4 | 15/1432 | Bearbeitungsstand beantragter, bewilligter und nicht bewilligter Förderanträge
- Anfrage der Fraktion die Linke |
| 4.5 | 15/1446 | Fragen zu den aktuellen DOC Planungen
- Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/0963 | Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.02.2015 zur städtischen Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt DOC |
| 5.2 | 15/1287 | Vertretung der Stadt Remscheid in Gremien der Bergischen Universität Wuppertal
- Regionalbeirat
- Beirat der Gesellschaft der Freunde der Bergischen Universität |
| 5.3 | 15/1463 | Ansiedlung eines Kinos in Remscheid
Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.06.2015 |

- 5.4** 15/1437 Sachstandsbericht zur Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - KInvFG)
- 5.5** 15/1465 Streikbedingte Rückerstattung von Beiträgen für die Nutzung von Plätzen in Tageseinrichtungen in städt. Trägerschaft
- 6** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 7** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 8** Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 8.1** 15/1071 Mit einer professionellen Kommunikationsstrategie bürgerfreundlicher und verständlicher über das DOC informieren
Antrag der CDU-Fraktion vom 06.03.2015
- 8.2** 15/1136 Fortschreibung des Armutsberichtes von 2005
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2015
- 8.3** 15/1137 Nicht verausgabten Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2015
- 8.4** 15/1231 Der Langzeitarbeitslosigkeit den Nachwuchs entziehen
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, B90/DIE GRÜNEN, FDP, W.i.R.
- 8.5** 15/1269 Ordnung in den Asylheimen
Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 22.04.2015
- 8.6** 15/1285 Gemeinsames Gedenken von Stadt und DITIB an den Genozid an den christlichen Minderheiten des Osmanischen Reiches
Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 29.04.2015
- 8.7** 15/1282 Wiedereinstieg in den European Energy Award®
Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe vom 28.04.2015
- 8.8** 15/1342 Beitritt zum kommunalen Bündnis gegen Asyl-Missbrauch
- Antrag der Ratsgruppe Pro NRW
- 8.9** 15/1397 Kita-Streik; Umwidmung der Personalkosten
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 26.05.2015
- 8.10** 15/1378 Eine Willkommens- und Anerkennungskultur für Remscheid
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe
- 8.11** 15/1390 Gewerbegebiete für Remscheid
Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie der Ratsgruppen von FDP und WiR vom 21.05.2015
- 8.12** 15/1425 Langzeitarbeitslosigkeit bekämpfen - Öffentlich geförderte Beschäftigung

- in Remscheid umsetzen
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe
- 8.13** 15/1433 Jährlich über beantragte, bewilligte und nicht bewilligte Förderanträge berichten
- Antrag der Fraktion Die Linke
- 8.14** 15/1455 Gemeinsame räumliche Unterbringung von MKS und Berufskolleg an allen drei möglichen Standorten für das neue Berufskolleg ergebnisoffen prüfen
- Antrag der CDU-Fraktion
- 8.15** 15/1461 Änderung der Dienst- und Freikartenordnung für Theater- und Konzertveranstaltungen des Teo Otto Theaters
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe
- 8.16** 15/1442 Jugendarbeitslosigkeit konkret bekämpfen
- Antrag der Fraktion Die Linke
- 8.17** 15/1443 Willkommenskultur braucht Willkommensstruktur
- Antrag der Fraktion Die Linke
- 8.18** 15/1445 Ersparte Entgelte für Kinder verwenden
- Antrag der Fraktion Die Linke
- 9** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9.1** Tag des Ehrenamtes
Anfrage von Ratsmitglied Mähler
- 9.2** Besetzung der Leiterstelle des Historischen Zentrums
Anfrage von Ratsmitglied V. Leitzbach
- 9.3** Unterbringung von Flüchtlingen im ehemaligen Amtsgericht Lennep
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven
- 9.4** Ferienprogramm
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven
- 9.5** Instandsetzung des Karstadt-Gebäudes
Anfrage von Ratsmitglied Kötter
- 10** Benennungen von Ausschussmitgliedern
- 10.1** 15/1475 Benennung einer Sachkundigen Einwohnerin für den Schulausschuss
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 11** 15/1210 Nachwahl eines beratenden Mitglieds in den Jugendhilfeausschuss
- 12** 15/1247 Nachbenennung Kommunalwahlausschuss
- Antrag der SPD-Fraktion
- 13** 15/1417 Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Remscheid und den englischen

- Städten Ashington und Newbiggin by the Sea
- | | | |
|-----------|---------|---|
| 14 | 15/1418 | Partnerschaft zwischen der Stadt Remscheid und dem polnischen Landkreis Mragowo (Sensburg) |
| 15 | 15/1134 | Arbeit Remscheid gGmbH Gesellschaft für Beschäftigung und Qualifizierung
- Beiratsneubesetzung |
| 16 | 15/1260 | Bergische Symphoniker GmbH - Leistung eines Sonderzuschusses in den Wirtschaftsjahren 2014/2015 und 2015/2016 |
| 17 | 15/1354 | Jahresabschluss 2013 der Remscheider Entsorgungsbetriebe; Korrektur des Beschlusses vom 11.12.2014 |
| 18 | 15/1361 | Mitgliedschaft der Stadt Remscheid im Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V.
- Wahl eines Vertreters der Stadt in die Mitgliederversammlung |
| 19 | 15/1306 | GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid
- Hauptversammlung |
| 20 | 15/1409 | BSWG Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH - Gesellschaftsangelegenheiten |
| 21 | 15/1414 | Sana-Klinikum Remscheid GmbH
- Gesellschafterversammlung |
| 22 | 15/1364 | Wahl der Mitglieder des Finanzausschusses und des Investitions- und Bauausschusses des Wupperverbandes |
| 23 | | Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen |
| 24 | 15/1028 | Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds in die Konferenz Alter und Pflege (Pflegekonferenz) |
| 25 | 15/1363 | Mitgliedschaft der Stadt Remscheid in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V.
- Bestellung des Oberbürgermeisters und eines Stellvertreters als Mitglied des Vorstandes
- Wahl von Vertretern der Stadt Remscheid in die Mitgliederversammlung |
| 26 | 15/1265 | Benennung von Mitgliedern der Kommunalen Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid |
| 27 | 15/1259 | Erhöhung der Aufwandsentschädigung Schiedsamt |
| 28 | 15/1347 | Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) - Stellungnahme der Stadt Remscheid zum Entwurf des 2. Bewirtschaftungsplanes |
| 29 | 15/1110 | Baulandkataster und Rheinblick Siedlungsmonitoring zum 01.01.2014 |
| 30 | 15/1124 | Sanierungsplanung und Sanierung eines Galvanikstandortes in Reinshagen |

Grundsatzbeschluss zur Finanzierung und Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung in NRW

- 31** 15/1131 BP 631 – Gebiet: Flurstraße
 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 13 a BauGB i.v.m. § 3 (2) BauGB)
 2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 13 a BauGB i.v.m. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB)
 3. Satzungsbeschluss (§ 13 a BauGB i.v.m. § 10 (1) BauGB und § 7 Gemeindeordnung NRW)
- 32** 15/1174 Bebauungsplan Nr. 660 - Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße -;
 hier: Beschluss über die Veränderungssperre Nr. 68 - Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße
- 33** 15/1184 Bebauungsplan Nr. 662 - Gebiet südlich Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße
 hier: Beschluss über die Veränderungssperre Nr. 69 - Gebiet Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße
- 34** 15/1185 Empfehlung des Landschaftsbeirats zu Ersatzpflanzungen bei krankheits- bzw. verkehrssicherungsbedingten Entfernungen von geschützten städtischen Bäumen (ergänzte Fassung)
- 35** 15/1193 2. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet Platz, westlich Morsbachtalstraße
 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)
 2. Entscheidung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)
 3. Entscheidung über die Stellungnahmen der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4a Abs. 3 S. 4 BauGB)
 4. Feststellungsbeschluss und Antrag auf Genehmigung (§ 6 Abs. 1 BauGB)
- 36** 15/1268 Förmliche Festlegung des Bereiches "Innenstadt" – zwischen Hauptbahnhof und Rathaus, nördlich Blumenstraße / Brüderstraße, südlich Wansbeckstraße / Elberfelder Straße - als Stadumbaugebiet gemäß § 171 b BauGB
- 37** 15/1294 Beschluss über die Aufstellung des städtebaulichen Entwicklungskonzepts zur "Revitalisierung der Innenstadt Remscheid" gemäß § 171 b Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
- 38** 15/1307 Erhaltungssatzung für den Bereich Remscheid-Hasten, Teilbereich "A"; Nutzungsänderung von Gastraum in Vorbereitungsraum mit Pizzaofen, Hastener Straße 61
- 39** 15/1309 Erhaltungssatzung für den Bereich Remscheid-Hasten, Teilbereich "A";

- Umbau der ehemaligen Gaststätte in eine Wohnung sowie Errichtung eines Heizungsraums und einer Dachterrasse, Hastener Straße 113
- 40** 15/1341 Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW
U3-Ausbau der Kindertageseinrichtung Siepen, Horrenbeek 13, Ev. Luther-Kirchengemeinde
Finanzieller Mehrbedarf
- 41** 15/1350 Jugendhilfeplanung "Tagesbetreuung für Kinder 2015 bis 2018 gemäß § 80 SGB VIII"
- 42** 15/1377 Verfahren zur Prüfung von freiwilligen Betriebskostenzuschüssen an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen
- 43** 15/1402 Bericht zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 und zur aktuellen Entwicklung des Haushalts 2015/2016
- 44** 15/1379 Jahresabschluss zum 31.12.2014 - Einbringen des Entwurfs
- 45** 15/1331 Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei gesetzlichen Transferleistungen des Produktes 05.05.01 - Leistungen für ausländische Flüchtlinge - sowie für Sachaufwendungen des Produktes 05.07.02 - soziale Einrichtungen für ausländische Flüchtlinge -
- 46** 15/1389 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 02.07.01 (Brandschutz)
- 47** 15/1394 Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997
- 48** 15/1391 Ergebnis des Ideenwettbewerbs "Das Ämterhaus muss einen Namen tragen" - Ratsbeschluss vom 19.02.2015
- 49** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 49.1** 15/1213 Änderung der Entgeltordnung für das Teo Otto Theater im Zuge der Einführung eines Solidaritätsbeitrages zugunsten der Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH
- 49.2** 15/1253 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Erstellung einer Parkouranlage am Hauptbahnhof

II. Nichtöffentlich

- | | | |
|------------|---------|--|
| 1 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 2 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 3 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW |
| 7.1 | 15/1212 | Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH / Ergänzungsvereinbarung zu Grundabnahmen |
| 8 | | Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen |
| 9 | 15/1355 | Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH
- Gesellschafterbeschlüsse |
| 10 | 15/1400 | Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Remscheid GmbH: Aufstockung der Beteiligung an der Kom9 GmbH & Co. KG |
| 11 | 15/1430 | Personalwirtschaftliche Maßnahme |

I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgende Punkte werden auf die Tagesordnung genommen:

Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 2.1 | 15/1440 | Ergänzung des Tagesordnungspunkts 3.2 der Niederschrift über die Ratssitzung am 26.03.2015 |
| 4.3.1 | 15/1470 | Anfrage Ratsgruppe PRO NRW
Auslandsunterbringung von Heimkindern
- Information der Verwaltung |
| 4.4 | 15/1432 | Bearbeitungsstand beantragter, bewilligter und nicht bewilligter Förderanträge
- Anfrage der Fraktion die Linke |
| 4.5 | 15/1446 | Fragen zu den aktuellen DOC Planungen
- Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 5.3 | 15/1463 | Ansiedlung eines Kinos in Remscheid
Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.06.2015 |
| 5.4 | 15/1437 | Sachstandsbericht zur Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - KInvFG) |
| 5.5 | 15/1465 | Streikbedingte Rückerstattung von Beiträgen für die Nutzung von Plätzen in Tageseinrichtungen in städt. Trägerschaft |
| 8.13 | 15/1433 | Jährlich über beantragte, bewilligte und nicht bewilligte Förderanträge berichten
- Antrag der Fraktion Die Linke |
| 8.14 | 15/1455 | Gemeinsame räumliche Unterbringung von MKS und Berufskolleg an allen drei möglichen Standorten für das neue Berufskolleg ergebnisoffen prüfen
- Antrag der CDU-Fraktion |
| 8.15 | 15/1461 | Änderung der Dienst- und Freikartenordnung für Theater- und Konzertveranstaltungen des Teo Otto Theaters
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe |
| 8.16 | 15/1442 | Jugendarbeitslosigkeit konkret bekämpfen
- Antrag der Fraktion Die Linke |

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 8.17 | 15/1443 | Willkommenskultur braucht Willkommensstruktur
- Antrag der Fraktion Die Linke |
| 8.18 | 15/1445 | Ersparte Entgelte für Kinder verwenden
- Antrag der Fraktion Die Linke |
| 10.1 | 15/1475 | Benennung einer Sachkundigen Einwohnerin für den Schulausschuss
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen |
- Nichtöffentlich**
- | | | |
|-----------|---------|----------------------------------|
| 11 | 15/1430 | Personalwirtschaftliche Maßnahme |
|-----------|---------|----------------------------------|

Ratsmitglied Beinersdorf zieht die Anträge TOP 8.2, 8.3 und 8.9 zurück.
Die TOP 8.4, 8.12 und 8.16 werden gemeinsam unter TOP 8.4 beraten, die TOP 8.10 und 8.17 gemeinsam unter 8.10.
Der TOP 8.15 wird in den Ausschuss für Kultur und Weiterbildung und in den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss verwiesen.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 26.03.2015

Ratsmitglied Pohl beantragt, den zweiten Satz unter TOP 4.4.1 wie folgt zu ergänzen:

*Beigeordnete Reul-Nocke verweist darauf, dass das **überwiegende** Hausrecht bei der Kirchengemeinde gelegen habe.*

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 49 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Niederschrift wird wie folgt ergänzt:

TOP 4.4.1

*Beigeordnete Reul-Nocke verweist darauf, dass das **überwiegende** Hausrecht bei der Kirchengemeinde gelegen habe.*

Der Antrag ist abgelehnt.

2.1. Ergänzung des Tagesordnungspunkts 3.2 der Niederschrift über die Rats-sitzung am 26.03.2015 Vorlage: 15/1440

Der Rat nimmt Kenntnis.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

4. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

4.1. Standort für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung (Drucksache Nr. 15/1177)

- Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt vom 22.04.2015

Vorlage: 15/1278

Die Beantwortung der Anfrage wird gemeinsam mit den Antworten auf weitere Anfragen zu diesem Thema in einer gesonderten Vorlage erfolgen.

4.2. Sachstandsbericht des kommunalen Integrationszentrums über die Einbindung der Mitarbeit der Ehrenamtler bei der Flüchtlingsbetreuung

Vorlage: 15/1408

4.2.1. Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe, Anfrage der WIR Fraktion vom 27.05.2015

Vorlage: 15/1416

Ratsmitglied Bodenstedt möchte wissen, ob die Spiel- und Lerngruppen in den Unterkünften angeboten werden.

Oberbürgermeister Mast-Weisz kündigt einen Bericht für den Integrationsrat an

Der Rat nimmt Kenntnis.

4.3. Auslandsunterbringung von Heimkindern

- Anfrage der Ratsgruppe Pro NRW

Vorlage: 15/1429

4.3.1. Anfrage Ratsgruppe PRO NRW

Auslandsunterbringung von Heimkindern

- Information der Verwaltung

Vorlage: 15/1470

Beigeordneter Neuhaus sagt auf Nachfrage von Ratsmitglied Hüsgen zu, der Niederschrift eine Kostenaufstellung beizufügen.

4.4. Bearbeitungsstand beantragter, bewilligter und nicht bewilligter Förderanträge

- Anfrage der Fraktion die Linke

Vorlage: 15/1432

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt zu, dass eine Übersicht über die in diesem Jahr gestellten Förderanträge mit den gewünschten Angaben erstellt wird.

4.5. Fragen zu den aktuellen DOC Planungen

- Anfrage der Fraktion Die Linke

Vorlage: 15/1446

Herr Denstorff erläutert, dass die Verwaltung einen Vorschlag machen wird, wie die Bürger in die weitere Planung und Platzgestaltung einbezogen werden.

Ratsmitglied Beinersdorf bittet, dies zu Protokoll zu nehmen. Er erwartet nach der Sommerpause klare Aussagen zu der in der Anfrage angesprochene Parkplatzproblematik.

Ratsmitglied Bodenstedt erkundigt sich nach aktuellen Entwicklungen in Bezug auf den Veranstaltungsort.

Oberbürgermeister Mast-Weisz teilt mit, dass gemeinsam mit dem Schützenverein das Ziel verfolgt wird, die nächste Kirmes auf der Robert-Schumacher-Straße zu veranstalten. Alle weiteren Fragen sind Teil der Feinplanung; hierüber wird nach der Sommerpause informiert. Ratsmitglied Schlieper bittet um Protokollierung ihrer Frage, ob der Investor bereit sei, sich mit dem Thema erneuerbare Energien auseinanderzusetzen.

Beigeordnete Reul-Nocke erläutert, dass diese Fragen Gegenstand des städtebaulichen Vertrages seien. Es werden Gespräche mit dem Investor über Maßnahmen geführt, die über die schon strengen gesetzlichen Vorschriften hinausgehen.

Ratsmitglied Nettekoven bittet, die Lenkungsgruppe DOC zeitnah einzuberufen.

Ratsmitglied Beinersdorf erkundigt sich nach den von der SG Hackenberg aufgeworfenen Fragen; Herr Denstorff entgegnet, dass eine Diskussion während der laufenden Prüfung nicht zielführend sei; nach Abschluss der Prüfung erwarte er jedoch belastbare Daten.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

5.1. Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.02.2015 zur städtischen Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt DOC Vorlage: 15/0963

Der Rat nimmt Kenntnis.

5.2. Vertretung der Stadt Remscheid in Gremien der Bergischen Universität Wuppertal - Regionalbeirat - Beirat der Gesellschaft der Freunde der Bergischen Universität Vorlage: 15/1287

Der Rat nimmt Kenntnis.

5.3. Ansiedlung eines Kinos in Remscheid Anfrage der CDU-Fraktion vom 08.06.2015 Vorlage: 15/1463

Der Rat nimmt Kenntnis.

5.4. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - KInvFG) Vorlage: 15/1437

Ratsmitglied Nettekoven möchte wissen, ob die Aufnahme von Sportstätten bedacht wurde. Stadtkämmerer Wiertz verweist darauf, dass noch kein Ausführungsgesetz vorliegt.

Der Rat nimmt Kenntnis.

5.5. Streikbedingte Rückerstattung von Beiträgen für die Nutzung von Plätzen in Tageseinrichtungen in städt. Trägerschaft Vorlage: 15/1465

Der Rat nimmt Kenntnis.

6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

8. Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**8.1. Mit einer professionellen Kommunikationsstrategie bürgerfreundlicher und verständlicher über das DOC informieren
Antrag der CDU-Fraktion vom 06.03.2015
Vorlage: 15/1071**

Der Antrag wird diskutiert.

Oberbürgermeister Mast-Weisz betont, dass es sich hier lediglich um die Erarbeitung eines Konzepts handelt; hieraus folgende Maßnahmen stehen selbstverständlich unter Finanzierungsvorbehalt.

Ratsmitglied Pohl stellt den Ergänzungsantrag, dass die Kosten für eine solche Maßnahme vom Investor zu tragen sind.

Oberbürgermeister Mast-Weisz weist denn Antrag zurück, da keine Beschlüsse zu Lasten Dritter gefasst werden können; er schlägt jedoch vor, dass die Aussage protokolliert wird um sie so zu dokumentieren. Ratsmitglied Pohl ist hiermit einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 43 Nein 4 Enthaltungen 3

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept und eine Kostenstruktur für eine mehrmals im Jahr erscheinende Zeitung über das Jahrhundertprojekt DOC in Remscheid-Lennep zu erstellen.

**8.2. Fortschreibung des Armutsberichtes von 2005
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2015
Vorlage: 15/1136**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**8.3. Nicht verausgabten Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2015
Vorlage: 15/1137**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**8.4. Der Langzeitarbeitslosigkeit den Nachwuchs entziehen
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, B90/DIE GRÜNEN, FDP, W.i.R.
Vorlage: 15/1231**

Der Punkt wird gemeinsam mit den TOP 8.12 und 8.16 beraten.
Die Anträge werden diskutiert. Nach erfolgter Aussprache stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz die Anträge zur Abstimmung.

DS 15/1231 (TOP 8.4):

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel den Ausbildungskon- sens zu einem Ausbildungspakt auszuweiten mit der Selbstverpflichtung die Jugendarbeits- losigkeit innerhalb von zwei Jahren deutlich zu senken. An erster Stelle steht hier der erste Arbeitsmarkt (Qualifizierung). Darüber hinaus müssen auch die Anstrengungen im Bereich des zweiten und dritten Arbeitsmarkts intensiviert werden. Ein Baustein ist hier die Nutzung von Förderprogrammen, wie z.B. das ESF- Bundesprogramm Assistierte Ausbildung.
2. Die Stadt Remscheid nimmt Gespräche mit Jobcenter und Arbeitsagentur auf mit dem Ziel der Einrichtung einer Jugendberufsagentur.

DS 15/1425 (TOP 8.12):

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Verwaltung trifft mit dem Jobcenter und dem weiteren Träger des Jobcenters der Ar- beitsagentur Wuppertal, Solingen Vereinbarungen zur Umsetzung öffentlich geförderter Be- schäftigung für SGB II-Beziehende.
2. Die Verwaltung fordert das Jobcenter zur Beteiligung an Landes- und Bundesförderpro- grammen auf.
3. Die Verwaltung prüft inwieweit sie, z.B. im Rahmen eines passiv-aktiv Transfers im Be- reich der durch die Teilnahme an den Programmen ersparten KdU, öffentlich geförderte Be- schäftigung unterstützen kann.

DS 15/1442 (TOP 8.16):

Es wird beantragt, den Antrag in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen zu verweisen.

Ratsmitglied Lüttinger beantragt, den Antrag zur Abstimmung zu stellen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz erklärt, dass der Antrag auf Abstimmung der weitergehende Antrag ist und stellt die DS 15/1442 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 46 Enthaltungen 1
(3 Ja: Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

Die Verwaltung führt schnellstmöglich Gespräche mit der Industrie und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft und mit Remscheider Betrieben, mit dem Ziel, Vereinbarungen zu treffen in denen sich die Remscheider Unternehmen verpflichten, die derzeitige Lücke die zwischen Ausbildungsplatzsuchenden und offene Ausbildungsplatzstellen besteht (mindestens 186) zu schließen.

Insbesondere in Betrieben die ihre Ausbildungsplätze im letzten Jahr reduziert haben, Betriebe, die nicht ausbilden, aber eine Ausbildungsberechtigung haben und neu gegründete Betriebe die bisher nicht ausbilden, sollten angesprochen werden.

Die Verwaltung (als einer der größten Arbeitgeber in Remscheid), verpflichtet sich ebenfalls die Anzahl der Ausbildungsplätze deutlich zu erhöhen.

Der Antrag ist abgelehnt.

**8.5. Ordnung in den Asylheimen
Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 22.04.2015
Vorlage: 15/1269**

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 42 Enthaltungen 1

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt ersucht die Verwaltung, sicherzustellen, dass die Asylbewerber, die von der Kommune versorgt werden, die ihnen zugewiesen Wohnungen als tatsächliche Erstwohnsitze nutzen und nicht über zu lange Zeiträume abwesend sind.

2. Externen Personen darf nur nach ordnungsgemäßer Anmeldung und Zahlung festgesetzter Kosten ausnahmsweise eine Übernachtung innerhalb einer städtisch finanzierten Asylbewerberunterkunft gestattet werden.

3. Das Wachpersonal der größeren Unterkünfte für Asylbewerber muss stets im Bilde sein, wer von den Asylbewerbern über Nacht abwesend ist, wer Besuch von außerhalb hat und dergleichen.

4. Um geordnete Zustände in den städtisch finanzierten Unterkünften für Asylbewerber zu gewährleisten, sind durch das Wachpersonal bzw. städtische Beamte regelmäßige Kontrollen auf An- und Abwesenheit von Asylbewerbern nach Zufallsprinzip durchzuführen.

Der Antrag ist abgelehnt.

**8.6. Gemeinsames Gedenken von Stadt und DITIB an den Genozid an den christlichen Minderheiten des Osmanischen Reiches
Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 29.04.2015
Vorlage: 15/1285**

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 46 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der lokalen Gemeinde der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (DITIB) eine Gedenkveranstaltung, die an den 1915 begonnenen Genozid an den christlichen Minderheiten des späten Osmanischen Reiches erinnert, schnellstmöglich in deren Moschee zu organisieren.

Der Antrag ist abgelehnt.

**8.7. Wiedereinstieg in den European Energy Award®
Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-
Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe vom 28.04.2015
Vorlage: 15/1282**

Stadtkämmerer Wiertz bestätigt, dass eine Deckung gegeben sei.

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Stadt Remscheid beteiligt sich wieder am European Energy Award®.

**8.8. Beitritt zum kommunalen Bündnis gegen Asyl-Missbrauch
- Antrag der Ratsgruppe Pro NRW
Vorlage: 15/1342**

Ratsmitglied Hüsgen stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, dass der Oberbürgermeister nicht an Beratung und Beschlussfassung teilnimmt, da er vom Beschlussvorschlag betroffen sei.

Oberbürgermeister Mast-Weisz weist dies zurück, da er nicht befangen sei.

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 47 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt ersucht den Oberbürgermeister, dem Bündnis der kreisfreien Städte und Landkreise des Regionalverbands Ruhr gegen Asyl-Missbrauch beizutreten.

Der Antrag ist abgelehnt.

**8.9. Kita-Streik; Umwidmung der Personalkosten
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 26.05.2015
Vorlage: 15/1397**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**8.10. Eine Willkommens- und Anerkennungskultur für Remscheid
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grü-
nen, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe
Vorlage: 15/1378**

Der Punkt wird gemeinsam mit TOP 8.17 beraten.

Beigeordnete Reul-Nocke erläutert, dass der Bereich Zuwanderung bereits seit drei Jahren kontinuierlich mit der Erarbeitung einer Willkommenskultur befasst ist. Hierbei handelt es sich um einen dauerhaften Prozess. Da der Bereich Flüchtlinge ab dem 01.07.2015 mit dem Bereich Zuwanderung zusammengelegt wird, soll dies zum Anlass genommen werden, dem Integrationsrat und dem Rat im Rahmen einer Mitteilungsvorlage darzustellen, was auf diesem Gebiet bislang erreicht wurde.

Sie bittet, den TOP 8.17 zurückzustellen, um der Verwaltung Gelegenheit zu geben, auf der Basis konkreter Zahlen zu überprüfen, wo ggfs. bedarfsgerecht nachjustiert werden kann. Die Ergebnisse werden dann ebenfalls im Rahmen einer Mitteilungsvorlage zur Kenntnis gegeben.

Ratsmitglied Beinersdorf ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt den Antrag zu TOP 8.10 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, gemeinsam mit Akteur/innen innerhalb der Stadtverwaltung und in der Zivilgesellschaft einen Leitbildprozess für eine Anerkennungs- und Willkommenskultur zu initiieren mit dem Ziel, die Möglichkeiten, die eine interkulturelle und inklusive Stadtgesellschaft bietet, zu nutzen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Migrantenselbstorganisationen sind ebenso selbstverständlich einzubeziehen wie der Integrationsrat und der Stadtrat. Über den Fortgang ist regelmäßig zu berichten.

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterbricht die Sitzung von 18:10 Uhr bis 18:25 Uhr.

**8.11. Gewerbegebiete für Remscheid
Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie der
Ratsgruppen von FDP und WiR vom 21.05.2015
Vorlage: 15/1390**

Im Rahmen der Aussprache regt Ratsmitglied Kötter an, für den Bereich der Erdbeerfelder einen Bebauungsplan aufzustellen, da auf diese Weise alle offenen Fragen und strittigen Punkte, insbes. des Verkehrs, geprüft werden.

Herr Denstorff entgegnet, dass die zurzeit nicht möglich sei, da aufgrund der noch nicht erfolgten Regionalplananpassung keine Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgen kann. Es sei jedoch möglich bereits jetzt schon Vorarbeiten zu leisten und Untersuchungen durchzuführen, die für die spätere Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich sind.

Ratsmitglied Kötter stimmt dieser vorgeschlagenen Vorgehensweise für die Bereiche Erdbeerfelder und Gleisdreieck zu, insbesondere für die Fragestellungen zum Thema Verkehr.

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, über den Sachstand hinsichtlich der möglichen Realisierung von Gewerbegebieten an der Borner Straße und im Gleisdreieck Bergisch Born zu berichten und dabei die Auswertung der durchgeführten Verfahrensschritte und die weiteren Planungen unter Berücksichtigung daraus folgender Verkehrsbelastungen darzustellen.

**8.12. Langzeitarbeitslosigkeit bekämpfen - Öffentlich geförderte Beschäftigung in
Remscheid umsetzen
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe
Vorlage: 15/1425**

Der Punkt wurde unter TOP 8.4 behandelt.

8.13. Jährlich über beantragte, bewilligte und nicht bewilligte Förderanträge berichten
- Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/1433

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 44 Enthaltungen 1
 (3 Ja: Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

Um eine realistische zeitliche und finanzielle Einschätzung der mit Fördermitteln zu finanzierenden geplanten kommunalen Projekte vornehmen zu können, erstellt die Verwaltung jährlich eine Vorlage zum Sach- bzw. Bearbeitungsstand beantragter, bewilligter und nicht bewilligter Förderanträge unter Angabe:

1. Des Projekts
2. Höhe der beantragten Fördergelder
3. Bewilligte oder nicht Bewilligte Förderung
4. Verbleibender Eigenanteil der Stadt bzw. Anteil Dritter.

Der Antrag ist abgelehnt.

8.14. Gemeinsame räumliche Unterbringung von MKS und Berufskolleg an allen drei möglichen Standorten für das neue Berufskolleg ergebnisoffen prüfen
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/1455

Der Antrag wird diskutiert.

Wegen Beratungsbedarfs unterbricht Oberbürgermeister Mast-Weisz die Ratssitzung von 19:01 Uhr bis 19:37 Uhr.

Herr Denstorff schlägt die Durchführung einer groben Vorprüfung vor, um in den Ausschüssen eine Beratung auf der Grundlage qualifizierter Daten durchführen zu können. Es soll der zusätzliche Flächenbedarf ermittelt und mit einer ungefähren Kostenschätzung hinterlegt werden. Die drei in Rede stehenden Standorte werden auf die Möglichkeit hin untersucht, diese Flächen unterbringen zu können.

Daraufhin erklärt Ratsmitglied Nettekoven, dass er den Antrag zurückzieht.

Ratsmitglied Beinersdorf bittet, die Aussagen von Herrn Denstorff zu protokollieren.

8.15. Änderung der Dienst- und Freikartenordnung für Theater- und Konzertveranstaltungen des Teo Otto Theaters
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe
Vorlage: 15/1461

Der Antrag wurde in den Ausschuss für Kultur und Weiterbildung sowie den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss verwiesen.

**8.16. Jugendarbeitslosigkeit konkret bekämpfen
- Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/1442**

Der Punkt wurde unter TOP 8.4 behandelt.

**8.17. Willkommenskultur braucht Wilkommensstruktur
- Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/1443**

Der Antrag wurde zurückgestellt.

**8.18. Ersparte Entgelte für Kinder verwenden
- Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/1445**

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 47 Enthaltungen 0
(3 Ja: Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

1. Die durch den vom 11. Mai - 8.Juni 2015 geführten Streik in den kommunalen Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Remscheid ersparten Entgelte und Vergütungen streikender Beschäftigter, die über die zurückzuzahlenden Elternbeiträge hinaus gehen, verbleiben nicht im allgemeinen Haushalt oder Personalhaushalt der Stadt Remscheid, sondern werden den Tageseinrichtungen für Kinder für Investitionen zur Verfügung gestellt.
2. Die Mittel werden zusätzlich zu bereits geplanten und in Umsetzung befindlichen Anschaffungen, Instandsetzungen und Renovierungen auf Basis der Beschlussfassung der jeweiligen Elternbeiräte im Konsens mit der jeweiligen Einrichtungsleitung verwendet.

Der Antrag ist abgelehnt.

9. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**9.1. Tag des Ehrenamtes
Anfrage von Ratsmitglied Mähler**

Ratsmitglied Mähler teilt mit, dass er eine Einladung zum Tag des Ehrenamtes erhalten habe; hierfür sei ein Betrag von 50,00 € zu zahlen. Dieses Geld würde er lieber in eine Aktion investieren.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt eine Prüfung zu.

**9.2. Besetzung der Leiterstelle des Historischen Zentrums
Anfrage von Ratsmitglied V. Leitzbach**

Auf Anfrage von Ratsmitglied V. Leitzbach teilt Stadtdirektor Dr. Henkelmann mit, dass man sich in guten Gesprächen befinde und er zuversichtlich sei, die Stelle kurzfristig besetzen zu können.

**9.3. Unterbringung von Flüchtlingen im ehemaligen Amtsgericht Lennep
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven**

Ratsmitglied Nettekoven erkundigt sich nach dem Sachstand.
Stadtkämmerer Wiertz teilt mit, dass die Prüfung zurzeit noch stattfindet.

**9.4. Ferienprogramm
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven**

Auf Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven erläutert Beigeordneter Neuhaus, dass die Stadt Remscheid sich keineswegs aus dem Ferienprogramm herausgezogen habe. Lediglich das Programmheft sei nicht gedruckt worden, da die Information über das Internet erfolge. Weiterhin sei das Angebot an den bestehenden Bedarf angepasst worden.

**9.5. Instandsetzung des Karstadt-Gebäudes
Anfrage von Ratsmitglied Kötter**

Auf Anfrage von Ratsmitglied Kötter teilt Herr Hübler mit, dass nur noch letzte Details mit dem Investor zu klären seien.
Ratsmitglied Kötter spricht den Beschluss der Bezirksvertretung Lennep an, die Einnahmen aus dem Verkauf der Teilfläche des Hardtparks wieder in den Hardtpark zu investieren.
Stadtkämmerer Wiertz erläutert, dass die aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips nicht möglich sei. Entsprechende Vereinbarungen in Bezug auf die Errichtung des DOC seien im Vorfeld mit der Bezirksregierung abgesprochen worden.

10. Benennungen von Ausschussmitgliedern

**10.1. Benennung einer Sachkundigen Einwohnerin für den Schulausschuss
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/1475**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Frau Diana Kern wird an Stelle von Herrn Rolf Haumann als Sachkundige Einwohnerin für den Schulausschuss benannt.

**11. Nachwahl eines beratenden Mitglieds in den Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 15/1210**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**12. Nachbenennung Kommunalwahlausschuss
- Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/1247**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Karen Krebs wird Frau RM Erden Ankay-Nachtwein als persönliche Vertreterin für Frau RM Dr. Stefanie Bluth im Kommunalwahlausschuss benannt.

**13. Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Remscheid und den englischen Städten Ashington und Newbiggin by the Sea
Vorlage: 15/1417**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die seit 1978 bestehende Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Remscheid und dem englischen Distrikt Wansbeck wird nach dessen Auflösung mit den Städten Ashington und Newbiggin-by-the-Sea fortgeführt. Die Städtepartnerschaft wird durch eine Vereinbarung zwischen den drei Städten bekräftigt. Sie hat folgenden Wortlaut:

„Der Rat der Stadt Remscheid und die Räte der Gemeinden Ashington und Newbiggin by the Sea als frei gewählte Vertretungen ihrer Bürgerinnen und Bürger sind davon überzeugt, durch Begegnung der Menschen aus ihren Gemeinden ein festes Band der Freundschaft zu schmieden. Der Rat der Stadt Remscheid und die Räte der Gemeinden Ashington und Newbiggin by the Sea bekräftigen feierlich:

- *ihre Bereitschaft mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln die Freundschaft zwischen den Bürgerinnen und Bürgern ihrer Gemeinden zu unterstützen;*
- *die Kooperation in verschiedenen Interessensgebieten des gemeindlichen Lebens zu fördern;*
- *zum Austausch in allen Bereichen zu ermutigen.*

Der Rat der Stadt Remscheid und die Räte der Gemeinden Ashington und Newbiggin by the Sea sind davon überzeugt, diese Partnerschaft dient den Menschen in ihren Gemeinden und fördert die Freundschaft zwischen England und Deutschland.“

**14. Partnerschaft zwischen der Stadt Remscheid und dem polnischen Landkreis Mragowo (Sensburg)
Vorlage: 15/1418**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die seit Dezember 1954 bestehende Patenschaft zwischen der Stadt Remscheid und dem polnischen Landkreis Mragowo (Sensburg) wird in eine Partnerschaft überführt. Die Partnerschaft wird durch eine Vereinbarung zwischen der Stadt Remscheid und dem Landkreis Mragowo begründet. Sie hat folgenden Wortlaut:

„Der Rat der Stadt Remscheid und der Kreistag des Landkreises Mragowo als frei gewählte Vertretungen ihrer Bürgerinnen und Bürger sind davon überzeugt, durch Begegnung der Menschen aus ihren Kommunen ein festes Band der Freundschaft zu schmieden. Der Rat der Stadt Remscheid und der Kreistag des Landkreises Mragowo bekräftigen feierlich:

- ihre Bereitschaft mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln die Freundschaft zwischen den Bürgerinnen und Bürgern ihrer Kommunen zu unterstützen;
- die Kooperation in verschiedenen Interessensgebieten des kommunalen Lebens zu fördern;
- zum Austausch in allen Bereichen zu ermutigen.

Der Rat der Stadt Remscheid und der Kreistag des Landkreises Mragowo sind davon überzeugt, diese Partnerschaft dient den Menschen in ihren Kommunen und fördert die Freundschaft zwischen Polen und Deutschland.“

**15. Arbeit Remscheid gGmbH Gesellschaft für Beschäftigung und Qualifizierung
- Beiratsneubesetzung
Vorlage: 15/1134**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beauftragt den Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Arbeit Remscheid gGmbH, Herrn Beigeordneten Thomas Neuhaus bzw. seine Stellvertreter, folgende Personen in den Beirat der Arbeit Remscheid gGmbH zu bestellen:

1. als Vertreter der im Rat der Stadt Remscheid vertretenen Fraktionen (jeweils Benennung durch die Fraktionen)
 - a) Ratsmitglied Gebhardt (CDU)
 - b) Ratsmitglied Anka-Nachtwein (SPD)

c) Ratsmitglied Schichel (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

d) Ratsmitglied Neff-Wetzel (DIE LINKE)

2. als Vertreter des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen:

Ratsmitglied Sill (Vorschlag des Ausschusses)

3. als Vertreter des Jugendhilfeausschusses:

Ratsmitglied G. Leitzbach (Vorschlag des Ausschusses)

4. als Vertreter des Sozialdezernates:

Herrn Beigeordneten Thomas Neuhaus (Vorschlag des Oberbürgermeisters)

**16. Bergische Symphoniker GmbH - Leistung eines Sonderzuschusses in den Wirtschaftsjahren 2014/2015 und 2015/2016
Vorlage: 15/1260**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Stadt Remscheid leistet in den Wirtschaftsjahren 2014/2015 und 2015/2016 jeweils einen Sonderzuschuss von jährlich 25.000 € an die Bergische Symphoniker GmbH. Die hierzu erforderlichen Mittel werden aus dem Gastspieletat des Teo Otto Theaters zur Verfügung gestellt.

**17. Jahresabschluss 2013 der Remscheider Entsorgungsbetriebe; Korrektur des Beschlusses vom 11.12.2014
Vorlage: 15/1354**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und des Lageberichtes für den Kommunalen Eigenbetrieb Remscheider Entsorgungsbetriebe vom 11.12.2014 wird wie folgt korrigiert:

Unter der Ziffer 1. Buchstabe a (Bilanz zum 31.12.2013) wird der Betrag der Aktiva und Passiva durch den Betrag **264.306.881,28 Euro** ersetzt.

**18. Mitgliedschaft der Stadt Remscheid im Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V.
- Wahl eines Vertreters der Stadt in die Mitgliederversammlung
Vorlage: 15/1361**

Abstimmungsergebnis:

Ja 47 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

Für die Dauer der 15. Wahlperiode des Rates der Stadt Remscheid wird Frau Beig. Barbara Reul-Nocke als Mitglied in den Vorstand des Vereins zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V. bestellt.

Gleichzeitig wird Herr StD Dr. Christian Henkelmann abberufen.

**19. GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid
- Hauptversammlung
Vorlage: 15/1306**

Abstimmungsergebnis:

Ja 47 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

- I. Frau Barbara Wagner wird als Vertreterin der Stadt Remscheid in die ordentliche Hauptversammlung der GEWAG am 19.08.2015 entsandt.
Sie ist berechtigt Untervollmacht zu erteilen, wobei der Bevollmächtigte an die Beschlüsse des Rates zu binden ist.
- II. Sie wird angewiesen, gemäß den Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat abzustimmen.
 1. Entgegennahme des festgestellten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 sowie des Lageberichtes 2014 und des Berichtes des Aufsichtsrates
 2. Entgegennahme des Prüfungsberichtes des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf
 3. Der Bilanzgewinn 2014 wird wie folgt verwendet:
Ausschüttung an die Aktionäre in Höhe von € 179.010,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen in Höhe von € 400.548,18
 - 4a. Der Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.
 5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 wird der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf, gewählt.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sowie die Ratsmitglieder Bender, Bodenstedt, Kötter, G. Leitzbach, Schmitz und Sill nehmen an Beratung und Abstimmung zu Punkt III. nicht teil. Bürgermeister Krebs übernimmt die Sitzungsleitung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 40 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

III. Sie wird angewiesen, gemäß den Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat abzustimmen.

4b. Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

Oberbürgermeister Mast-Weisz übernimmt wieder die Sitzungsleitung von Bürgermeister Krebs.

**20. BSWG Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH -
Gesellschaftsangelegenheiten
Vorlage: 15/1409**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1.) Der Rat zieht nachfolgenden Beschluss an sich.

2.) Der Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH wird beauftragt, folgenden Beschluss in der Gesellschafterversammlung herbeizuführen:

Dem vorgelegten Wirtschaftsplan der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH für das Jahr 2015 wird zugestimmt. Die mittelfristige Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

**21. Sana-Klinikum Remscheid GmbH
- Gesellschafterversammlung
Vorlage: 15/1414**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

I. Der Rat zieht nachstehende Beschlüsse an sich.

II. Die Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Sana-Klinikum Remscheid GmbH werden angewiesen, entsprechend den Ziffern 1 – 4 des Beschlussentwurfs die Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung herbeizuführen. Dies kann auch in schriftlicher Abstimmung erfolgen.

Sie sind berechtigt Untervollmacht zu erteilen, wobei der Bevollmächtigte an die Beschlüsse des Rates zu binden ist.

1. Der Jahresabschluss 2014 wird in der von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüften Form mit einer Bilanzsumme von € 110.706.626,54 festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2014 in Höhe von € 1.612.085,02 sowie der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von € 6.615.983,66 bilden den Bilanzgewinn. Der Bilanzgewinn in Höhe von € 8.228.068,68 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young, Stuttgart, bestellt.

III. Die Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Sana-Klinikum Remscheid GmbH werden angewiesen, nachstehenden Beschluss in der Gesellschafterversammlung herbeizuführen. Dies kann auch in schriftlicher Abstimmung erfolgen.

Sie sind berechtigt Untervollmacht zu erteilen, wobei der Bevollmächtigte an die Beschlüsse des Rates zu binden ist.

1. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

22. Wahl der Mitglieder des Finanzausschusses und des Investitions- und Bauausschusses des Wupperverbandes
Vorlage: 15/1364

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid empfiehlt der Mitgliedergruppe der kreisfreien Städte, folgende Wahlvorschläge der Verbandsversammlung des Wupperverbandes vorzulegen:

a) Herrn Dipl.-Ing. Michael Zirngiebl, TBR, als Mitglied des Finanzausschusses

Geschäftsbereichsleiterin Daniela Ellili, TBR, als Stellvertreterin

b) Herrn Fachdienstleiter Dipl.-Ing. Wolfgang Putz als Mitglied des Investitions- u. Bauausschusses

Herrn Baudir. Dipl.-Ing. Uwe Teiche, TBR, als Stellvertreter

Die Mitglieder der Stadt Remscheid in der Verbandsversammlung des Wupperverbandes werden angewiesen, sowohl innerhalb der Mitgliedergruppe als auch in der Verbandsversammlung für die Wahlvorschläge des Rates zu stimmen.

23. Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

Es liegen keine Berichte vor.

**24. Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds in die Konferenz Alter und Pflege (Pflegekonferenz)
Vorlage: 15/1028**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**25. Mitgliedschaft der Stadt Remscheid in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V.
- Bestellung des Oberbürgermeisters und eines Stellvertreters als Mitglied des Vorstandes
- Wahl von Vertretern der Stadt Remscheid in die Mitgliederversammlung
Vorlage: 15/1363**

Für die Beschlussfassung zu 2. liegt folgender Wahlvorschlag vor:

Mitglied

1. Ratsmitglied Humpert
2. Ratsmitglied Wolf
3. Ratsmitglied Velte

Stellvertreter/-innen

1. Ratsmitglied Beinersdorf
2. Ratsmitglied Lüttinger
3. Ratsmitglied Bodenstedt

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Mast-Weisz wird kein weiterer Vorschlag vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 47 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

1. Für die Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz als Mitglied des Vorstandes und Herr Stadtdirektor Dr. Henkelmann als sein Vertreter in den Vorstand der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. bestellt.
2. Für die Dauer der 15. Wahlperiode des Rates der Stadt Remscheid werden folgende Personen als Vertreter der Stadt Remscheid in die Mitgliederversammlung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisch Land e. V. gewählt:

Mitglied

1. Ratsmitglied Humpert
2. Ratsmitglied Wolf
3. Ratsmitglied Velte

Stellvertreter/-innen

1. Ratsmitglied Beinersdorf
2. Ratsmitglied Lüttinger
3. Ratsmitglied Bodenstedt

**26. Benennung von Mitgliedern der Kommunalen Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid
Vorlage: 15/1265**

Abstimmungsergebnis:

Ja 47 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

Der Rat der Stadt beruft gem. § 24 Abs. 1 des Gesetzes für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) folgende Stellvertreter für die Dauer der 15. Wahlperiode in die kommunale Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid:

Institution	Mitglied	Stellvertretung
1. Behindertenbeauftragter	Herr Ralf Krüger	nicht benannt
2. ikk classic	Herr Günter Röttger	Keine Veränderung
3. Integrationsrat	Frau Erden Ankey-Nachtwein	Frau Yurdakul Kaya

**27. Erhöhung der Aufwandsentschädigung Schiedsamt
Vorlage: 15/1259**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Aufwandsentschädigung für die Schiedspersonen wird zum 01.07.2015 von derzeit 87,00 Euro monatlich auf 100,00 Euro monatlich erhöht.

**28. Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) - Stellungnahme der Stadt Remscheid zum Entwurf des 2. Bewirtschaftungsplanes
Vorlage: 15/1347**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Es wird beschlossen, eine Stellungnahme zum Entwurf des 2. Bewirtschaftungsplans und des Maßnahmenprogramms mit strategischer Umweltprüfung an das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MKULNV) des Landes Nordrhein-Westfalen entsprechend der in der Vorlage genannten Eckpunkte abzugeben.

**29. Baulandkataster und Rheinblick Siedlungsmonitoring zum 01.01.2014
Vorlage: 15/1110**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, sofort sowie in absehbarer Zeit bebaubare Remscheider Flächenreserven und Baulücken als Baulandkataster im Internet zu veröffentlichen. Die Ergebnisse des Siedlungsmonitorings 2014 stellen hierfür die Basis dar und werden zu diesem Zweck einmalig aktualisiert. Durch das Baulandkataster entstehen weder für die Eigentümer noch für die Stadt Remscheid grundstücksbezogene Folgepflichten.
2. Die für das Baulandkataster identifizierten Flächenreserven und Baulücken werden in einer Liste und als kartographische Kennzeichnungen veröffentlicht. Neben je einem Umring und den Flurstücksdaten werden die planungsrechtliche Einstufung, die Flächengröße sowie einzelne bereits öffentlich abrufbare Rauminformationen gemäß dem Geodatenportal der Stadt Remscheid einsehbar gemacht.
3. Das Widerspruchsrecht der Grundstückseigentümer gemäß § 200 Abs. 3 BauGB kann sowohl nach einer allgemeinen Bekanntmachung der Veröffentlichungsabsicht für ein Baulandkataster ausgeübt werden, als auch nach einer Veröffentlichung desselben.

**30. Sanierungsplanung und Sanierung eines Galvanikstandortes in Reinshagen
Grundsatzbeschluss zur Finanzierung und Abschluss eines öffentlich-
rechtlichen Vertrages mit dem AAV - Verband für Flächenrecycling und Alt-
lastensanierung in NRW
Vorlage: 15/1124**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

- Der Rat beschließt aufgrund der Gefahrenlage die Sanierung des Standortes.
- Der Rat stimmt dem Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Sanierungsplanung und Sanierung mit dem AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung NRW zu.
- Der städtische investive Anteil i.H.v. 32.000 € im Jahr 2015 wird außerplanmäßig im Produkt 14.01.01 – Umweltschutz (INV311110 - Sanierung ehem. Betriebsstandort) mit Deckung aus dem Produkt 09.01.01 - Räumliche Planung und Entwicklung (INV127011 - Stadtumbau West - Nachnutzung Honsberger Str. 4) bereitgestellt.
- Im Vorgriff auf den noch festzustellenden Jahresabschluss 2014 wird eine Rückstellung in Höhe von 1.062.000 € für die Sanierung von Altlasten gebildet. Die notwendigen Mittel für die überplanmäßigen Aufwendungen werden im Produkt „14.01.01 – Umweltschutz“ in der Teilergebnisplanzeile „16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen“ bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Produkt „16.01.02 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ aus der Teilergebnisplanzeile „20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen“.

31. BP 631 – Gebiet: Flurstraße
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 13 a BauGB i.v.m. § 3 (2) BauGB)
2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 13 a BauGB i.V.m. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB)
3. Satzungsbeschluss (§ 13 a BauGB i.V.m. § 10 (1) BauGB und § 7 Gemeindeordnung NRW)
Vorlage: 15/1131

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 13 a BauGB i.V.m. § 3 (2) BauGB)**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 631 – Gebiet: Flurstraße - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 28.04.2014 bis einschließlich 30.05.2014 gem. § 13 a BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Dem entsprechenden Ergebnisbericht wird zugestimmt.

2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 13 a BauGB i.V.m. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB)

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 28.04.2014. Dem entsprechenden Ergebnisbericht wird zugestimmt.

3. Satzungsbeschluss (§ 13 a BauGB i.V.m. § 10 (1) BauGB und § 7 Gemeindeordnung NRW)

Der Bebauungsplan Nr. 631 - Gebiet: Flurstraße - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt. Dabei ist die umweltfachliche Betrachtung (§ 2 a Nr. 2 BauGB) gem. § 13 a (2) Nr. 1 i.V.m. § 13 (3) Satz 1 BauGB nicht Bestandteil der Begründung. Der redaktionellen Ergänzung der Begründung wird - entsprechend ihrer Darstellung in der Begründung zu dieser Beschlussvorlage - zugestimmt. Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 a (2) Nr. 1 i.V.m. § 13 (3) Satz 1 BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**32. Bebauungsplan Nr. 660 - Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße -;
hier: Beschluss über die Veränderungssperre Nr. 68 - Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße
Vorlage: 15/1174**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Zur Sicherung der Planung des Bebauungsplanes Nr. 660 - Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße - wird gemäß §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 (1) Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Veränderungssperre Nr. 68 für das Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße als Satzung beschlossen.

Die Veränderungssperre Nr. 68 umfasst den in § 2 der Satzung (Anlage 1) aufgeführten Bereich.

Die Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, gemäß § 14 (2) BauGB Ausnahmen von den Bestimmungen der Veränderungssperre Nr. 68 mit vorheriger Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses zuzulassen, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

- 33. Bebauungsplan Nr. 662 - Gebiet südlich Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße
hier: Beschluss über die Veränderungssperre Nr. 69 - Gebiet Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße
Vorlage: 15/1184**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Zur Sicherung der Planung des Bebauungsplanes Nr. 662 - Gebiet südlich Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße - wird gemäß §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 (1) Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Veränderungssperre Nr. 69 für das Gebiet Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße als Satzung beschlossen.

Die Veränderungssperre Nr. 69 umfasst den in § 2 der Satzung (Anlage) aufgeführten Bereich.

Die Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, gemäß § 14 (2) BauGB Ausnahmen von den Bestimmungen der Veränderungssperre Nr. 69 mit vorheriger Zustimmung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses zuzulassen, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

- 34. Empfehlung des Landschaftsbeirats zu Ersatzpflanzungen bei krankheits- bzw. verkehrssicherungsbedingten Entfernungen von geschützten städtischen Bäumen (ergänzte Fassung)
Vorlage: 15/1185**

Ratsmitglied Beinersdorf gibt zu Protokoll, dass seine Fraktion zustimmen wird, die Finanzierung der Ersatzpflanzungen jedoch seines Erachtens nicht richtig sei.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt die Beschlussfassung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid folgt den Empfehlungen des Landschaftsbeirats vom 16.12.2014 teilweise:

Für krankheits- oder verkehrssicherungsbedingt zu entfernende städtische Straßenbäume oder stadtbildprägende Bäume, die der Baumschutzsatzung unterliegen, werden Ersatzpflanzungen vorgenommen. Die Anzahl der zu pflanzenden Bäume orientiert sich an der Baumschutzsatzung.

Die Kosten der Ersatzpflanzungen werden aus den Einnahmen der zweckgebundenen Ausgleichszahlungen nach Baumschutzsatzung finanziert.

Sobald diese Mittel aufgebraucht sind, wird der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss informiert.

Den weiteren Empfehlungen des Landschaftsbeirates wird nicht gefolgt.

- 35. 2. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet Platz, westlich Morsbachtalstraße**
- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)**
 - 2. Entscheidung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)**
 - 3. Entscheidung über die Stellungnahmen der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4a Abs. 3 S. 4 BauGB)**
 - 4. Feststellungsbeschluss und Antrag auf Genehmigung (§ 6 Abs. 1 BauGB)**
- Vorlage: 15/1193**

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Bodenstedt bestätigt Herr Hübler, dass durch die Änderung des Flächennutzungsplanes eine für das betroffene Unternehmen zufriedenstellende Lösung für Erweiterungsmöglichkeiten gefunden wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)

Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Um dem in § 1 Abs. 7 BauGB verankerten Abwägungsgebot umfassend gerecht werden zu können, wird dem Rat der Stadt nochmals der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen vorgelegt (Anlage 2).

2. Entscheidung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)

Über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 3 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Um dem in § 1 Abs. 7 BauGB verankerten Abwägungsgebot umfassend gerecht werden zu können, wird dem Rat der Stadt nochmals der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen vorgelegt (Anlage 4).

3. Entscheidung über die Stellungnahmen der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4a Abs. 3 S. 4 BauGB)

Über die Stellungnahmen der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird entsprechend den als Anlagen 5 und 6 beigefügten Ergebnisberichten entschieden.

4. Feststellungsbeschluss und Antrag auf Genehmigung (§ 6 Abs. 1 BauGB)

Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes – Gebiet Platz, westlich Morsbachtalstraße – wird einschließlich der gem. § 5 Abs. 5 BauGB beigefügten Begründung beschlossen (Anlagen 7 und 8). Der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes wird gem. § 6 Abs. 5 BauGB eine zusammenfassende Erklärung beigefügt (Anlage 9).

Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes ist gem. § 6 Abs. 1 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

36. Förmliche Festlegung des Bereiches "Innenstadt" – zwischen Hauptbahnhof und Rathaus, nördlich Blumenstraße / Brüderstraße, südlich Wansbeckstraße / Elberfelder Straße - als Stadtumbaugebiet gemäß § 171 b BauGB Vorlage: 15/1268

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Bereich "Innenstadt" – zwischen Hauptbahnhof und Rathaus, nördlich Blumenstraße / Brüderstraße, südlich Wansbeckstraße / Elberfelder Straße wird gemäß § 171 b Abs. 1 BauGB als Stadtumbaugebiet festgelegt. Die genaue räumliche Abgrenzung ergibt sich aus dem beigefügten Plan (Anlage 1).

Die Festlegung erfolgt auf Grundlage des gemäß § 171 b Abs. 2 BauGB erforderlichen städtebaulichen Entwicklungskonzeptes zur Revitalisierung der Innenstadt Remscheid vom September 2014 zur Durchführung der im Konzept dargestellten Stadtumbaumaßnahmen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

37. Beschluss über die Aufstellung des städtebaulichen Entwicklungskonzepts zur "Revitalisierung der Innenstadt Remscheid" gemäß § 171 b Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage: 15/1294

Ratsmitglied Wolf stellt zwei Änderungsanträge:

1. Die Umsetzung einzelner Maßnahmen erfolgt nach Beschlussfassung durch den Rat und die Bezirksvertretung.
2. Zumindest die beiden oberen Pavillons werden nicht abgerissen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz lässt über die Änderungsanträge abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Umsetzung einzelner Maßnahmen erfolgt nach Beschlussfassung durch den Rat und die Bezirksvertretung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 26 Nein 23 Enthaltungen 0
(17 Nein: CDU-Fraktion)

Beschluss:

Zumindest die beiden oberen Pavillons werden nicht abgerissen.

Sodann stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz den Beschlussvorschlag der Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Das gemäß § 171 b Abs. 2 BauGB aufzustellende städtebauliche Entwicklungskonzept zur "Revitalisierung der Innenstadt Remscheid" in der beigefügten Fassung vom September 2014 / aktualisiert im April 2015 wird beschlossen.

Die im Konzept dargestellten Ziele und Maßnahmen sollen zu einer Revitalisierung des von erheblichen städtebaulichen Funktionsverlusten betroffenen Bereiches "Innenstadt" beitragen.

Die Maßnahmen und Handlungsfelder sind unter Beteiligung der Öffentlichkeit kontinuierlich anzupassen, weiterzuentwickeln und das Konzept ist entsprechend fortzuschreiben.

Dieses Konzept ist Grundlage für die förmliche Festlegung des Gebietes "Innenstadt" – zwischen Hauptbahnhof und Rathaus, nördlich Blumenstraße / Brüderstraße, südlich Wansbeckstraße / Elberfelder Straße als Stadtumbaugebiet. gemäß § 171 b Abs. 1 BauGB (s. Beschlussvorlage 15/1268).

**38. Erhaltungssatzung für den Bereich Remscheid-Hasten, Teilbereich "A";
Nutzungsänderung von Gastraum in Vorbereitungsraum mit Pizzaofen, Hastener Straße 61
Vorlage: 15/1307**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt zieht gem. Ziff. 5.3 der Hauptsatzung der Stadt Remscheid die dem Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege gem. § 41 Abs. 2 GO NRW übertragene Entscheidung über Genehmigungen gem. § 172 (1) 1 i.V.m. § 173 BauGB (Erhaltungssatzung) (Ziff. 10 Nr. 5 Zuständigkeitsordnung) für den nachfolgenden Beschluss zur Nutzungsänderung Hastener Straße 61 wieder an sich.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Nutzungsänderung von Gastraum in Vorbereitungsraum mit Pizzaofen auf dem Grundstück Hastener Straße 61 positiv zu bescheiden.

**39. Erhaltungssatzung für den Bereich Remscheid-Hasten, Teilbereich "A";
Umbau der ehemaligen Gaststätte in eine Wohnung sowie Errichtung eines
Heizungsraums und einer Dachterrasse, Hastener Straße 113
Vorlage: 15/1309**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt zieht gem. Ziff. 5.3 der Hauptsatzung der Stadt Remscheid die dem Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege gem. § 41 Abs. 2 GO NRW übertragene Entscheidung über Genehmigungen gem. § 172 (1) 1 i.V.m. § 173 BauGB (Erhaltungssatzung) (Ziff. 10 Nr. 5 Zuständigkeitsordnung) für den nachfolgenden Beschluss zur Nutzungsänderung Hastener Straße 113 wieder an sich.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Umbau der ehemaligen Gaststätte in eine Wohnung sowie die Errichtung eines Heizungsraums und einer Dachterrasse auf dem Grundstück Hastener Straße 113 positiv zu bescheiden.

**40. Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW
U3-Ausbau der Kindertageseinrichtung Siepen, Horrenbeek 13, Ev. Luther-
Kirchengemeinde
Finanzieller Mehrbedarf
Vorlage: 15/1341**

Ratsmitglied Wolf nimmt an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Zur Fertigstellung der Baumaßnahme an der Kindertageseinrichtung Siepen der Ev. Luther-Kirchengemeinde werden zusätzliche Mittel in Höhe von 412.306 € finanziert.

Hierfür werden bei der INV514031L – KTE Siepen Mittel in Höhe von 247.985 € im Produkt 06.01.01 – Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen in 2015 bei

INV514031Y – KTE Windvogel	143.615 €
INV514031W –KTE Hofstr.	104.280 €

**41. Jugendhilfeplanung "Tagesbetreuung für Kinder 2015 bis 2018 gemäß § 80 SGB VIII"
Vorlage: 15/1350**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Auf Basis der Jugendhilfeplanung „Tagesbetreuung für Kinder 2015 bis 2018“ gemäß § 80 SGB VIII wird die Schaffung von 202 Plätzen in Kindertageseinrichtungen mit dem Ziel der Inbetriebnahme ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 verfolgt. Die Schaffung der Plätze erfolgt in neuen Einrichtungen.
2. Der erforderliche Mittelbedarf für die Finanzierung der Betreuungsplätze in den neuen Kindertageseinrichtungen ab 2017 ist dem Rat unter Aufschlüsselung sämtlicher konsumtiver und investiver Aufwendungen zum Zeitpunkt der anstehenden Detailplanung zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Auf Basis der Jugendhilfeplanung „Tagesbetreuung für Kinder 2015 bis 2018 gemäß § 80 SGB VIII wird der Ausbau von ca. 300 Plätzen in der Kindertagespflege in Stufen von 247 (2016), 275 (2017) und 300 (2018) verfolgt

**42. Verfahren zur Prüfung von freiwilligen Betriebskostenzuschüssen an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 15/1377**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**43. Bericht zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 und zur aktuellen Entwicklung des Haushalts 2015/2016
Vorlage: 15/1402**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**44. Jahresabschluss zum 31.12.2014 - Einbringen des Entwurfs
Vorlage: 15/1379**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Remscheid nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Remscheid zum 31. Dezember 2014 gemäß § 95 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Remscheid verweist ihn zur Prüfung gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW i.V.m. § 101 GO NRW an den Rechnungsprüfungsausschuss und parallel dazu direkt an die örtliche Rechnungsprüfung.

3. Das Ergebnis der Prüfung ist in einem Bestätigungsvermerk zusammenzufassen und dem Rat der Stadt Remscheid zur Beschlussfassung vorzulegen

**45. Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei gesetzlichen Transferleistungen des Produktes 05.05.01 - Leistungen für ausländische Flüchtlinge - sowie für Sachaufwendungen des Produktes 05.07.02 - soziale Einrichtungen für ausländische Flüchtlinge -
Vorlage: 15/1331**

Abstimmungsergebnis:

Ja 47 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Für Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen bei den gesetzlichen Transferaufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden im Produkt 05.05.01 - Leistungen für ausländische Flüchtlinge - für 2015 zusätzliche Mittel in Höhe von 1.300.000 € überplanmäßig bereitgestellt.
2. Für Mehraufwendungen für „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ (Sachaufwand) werden im Produkt 05.05.01 für 2015 zusätzliche Mittel in Höhe von 250.000 € und im Produkt 05.07.02 für 2015 zusätzliche Mittel in Höhe von 50.000 € überplanmäßig bereitgestellt.

Eine anteilige Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch:

- Mehreinnahmen im Produkt 05.05.01 bei den „Zuwendungen und allgemeinen Umlagen“ in Höhe von 752.749 € (Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz sowie Sonderzahlung des Bundes, s. Mitteilungsvorlage DS 15/1038)
 - Für den Differenzbetrag in Höhe von 847.251 € kann gegenwärtig keine Deckung angeboten werden. Eine Deckungsmöglichkeit wird in der Folgezeit gesucht.
3. Die am 27.11.2014 vom Rat beschlossenen Haushaltsansätze für 2015 / 2016 sind aufgrund der gestiegenen Flüchtlingszahlen erneut an die erwartete Entwicklung anzupassen.

- a) Die Ansätze in Zeile 15 – Transferaufwendungen im Teilergebnisplan des Produktes 05.05.01 - Leistungen für ausländische Flüchtlinge - werden wie folgt erhöht:

2015	1.300.000 €
2016	1.400.000 €
2017	1.500.000 €
2018	1.600.000 €
2019	1.700.000 €

- b) Die Ansätze in Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen im Teilergebnisplan des Produktes 05.05.01 - Soziale Leistungen für ausländische Flüchtlinge - werden wie folgt erhöht:

2015	250.000 €
2016	260.000 €
2017	270.000 €
2018	280.000 €

2019 290.000 €

- c) Die Ansätze in Zeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen im Teilergebnisplan des Produktes 05.05.01 - Leistungen für ausländische Flüchtlinge – werden wie folgt erhöht:

2015	752.749 €	(tats. Erstattung 1.572.749 €)
2016	1.700.000 €	
2017	1.800.000 €	
2018	1.900.000 €	
2019	2.000.000 €	

- d) Die Ansätze in Zeile 16 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Teilergebnisplan des Produktes 05.07.02 - Soziale Einrichtungen für ausländische Flüchtlinge - werden wie folgt erhöht:

2015	50.000 €
2016	55.000 €
2017	60.000 €
2018	65.000 €
2019	70.000 €

**46. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 02.07.01 (Brandschutz)
Vorlage: 15/1389**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Im Produkt 02.07.01 werden bei INV370130 – Verlagerung Gerätehaus FF Lennep – für das Haushaltsjahr 2015 Mittel in Höhe von 150.000 EUR außerplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe im selben Produkt aus INV371010 – Fahrzeuge Feuerwehr – des Haushaltsjahres 2015.

**47. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997
Vorlage: 15/1394**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt,

die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und

abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997 (Entwässerungsgebührensatzung) gemäß Anlage 1.

**48. Ergebnis des Ideenwettbewerbs "Das Ämterhaus muss einen Namen tragen" - Ratsbeschluss vom 19.02.2015
Vorlage: 15/1391**

Abstimmungsergebnis:

Ja 43 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Auf der Grundlage des ausgerichteten Ideenwettbewerbs und der von Bürgerinnen und Bürgern eingegangenen Namensideen geht der Vorschlag „Ämterhaus“ als Gewinner aus dem Wettbewerb hervor.

49. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

**49.1. Änderung der Entgeltordnung für das Teo Otto Theater im Zuge der Einführung eines Solidaritätsbeitrages zugunsten der Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH
Vorlage: 15/1213**

Ratsmitglied Brützel bemängelt, dass eine Befristung der Maßnahme fehlt; vor Beginn der Spielzeit 2017/18 müsse man sich erneut mit der Angelegenheit befassen.

Ratsmitglied Wolf regt an, dass der Wille des Rates zu einer Befristung zu Protokoll genommen wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja 44 Nein 3 Enthaltungen 1
(3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt die Neufassung der Entgeltordnung für das Teo Otto Theater der Stadt Remscheid in der Fassung des als Anlage 2 beigefügten Entwurfs.

Der auf den Solidaritätsbeitrag gem. § 3 der Entgeltordnung entfallende Anteil der Eintrittsgelder wird vom Ertragskonto 4431001 (Eintrittsgelder) auf das Ertragskonto 4431031 (Eintrittsgelder-Solidaritätszuschlag) umgebucht und zweckgebunden in voller Höhe ausgezahlt. Im Produkt 04.01.01 wird deshalb ein neuer ZB-Vermerk von SK 4431031 an SK 5315001 (Zuweisungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen lfd. Zwecke) eingerichtet.

**49.2. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Erstellung einer Parkouranlage am Hauptbahnhof
Vorlage: 15/1253**

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Gemäß § 60 Abs.1 Satz 1 der Gemeindeordnung NRW wird wie folgt entschieden:

Die fehlenden investiven Haushaltsmittel in Höhe von 102.000 € für die Parkouranlage am Hauptbahnhof werden auf der Investitionsnummer INV516110 – Parkouranlage HBF – im Produkt 06.03.01 gem. § 83 Abs. 1 GO NRW außerplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt aus folgenden Positionen:

- 70.000 € Mehreinzahlungen (Spenden) bei INV516110 – Parkouranlage HBF – Produkt 06.03.01
- 10.000 € Wenigerauszahlungen bei INV450300 – Investitionszuschuss an Sportvereine – Produkt 08.01.01
- 22.000 € Wenigerauszahlungen bei INV127011 – Stadtumbau West – Nachnutzung Honsberger Str. 4. – Produkt 09.01.01

Falls für die laufende Unterhaltung eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in maximaler Höhe von 2.850 € für 2015 und in maximaler Höhe von 8.500 € in den Folgejahren erforderlich werden sollte, erfolgt die Deckung aus Produkt 060201 Jugendarbeit, Sachkonto 5431001 Geschäftsbedarf.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt die Sitzung.

Burkhard Mast-Weisz
Oberbürgermeister

Michael Müller
Schriftführer

Lothar Krebs
1. Stellvertreter des
Oberbürgermeisters